

Spendenaufwurf 2010 im 60. Jubiläumsjahr des Müttergenesungswerkes



Mutter sein in Deutschland ist eine herausfordernde Aufgabe: Kinder, Familie, Partner, Haushalt, Beruf – oft auch finanzielle Sorgen.

Dies war auch vor 60 Jahren nicht wirklich anders – Elly Heuss-Knapp, die Ehefrau unseres ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss, spannte 1950 ein festes Netz gemeinsam mit den fünf großen Wohlfahrtsverbänden des Landes für die Gesundheit der Mütter. Sie konnte ein ganzes Land dafür sensibilisieren, wie wichtig es für die Familien und für die Gesellschaft ist, wenn Mütter stark und gesund sind.

Die Aufgabe ist 60 Jahre später genauso zeitgemäß wie das Müttergenesungswerk selbst. Ein bundesweites Netz von Beratungsstellen bei den Wohlfahrtsverbänden und hochmoderne, ganzheitliche, frauenspezifische Gesundheitsmaßnahmen helfen den Müttern als Mütter- oder Mutter-Kind-Kurmaßnahmen nachhaltig und effizient.

Allen Frauen eine solche Gesundheitsförderung zu ermöglichen, die sie brauchen; auch denen, die in sozial oder finanziell schwierigen Verhältnissen leben, ist besonders wichtig. Das Nachsorgekonzept des Müttergenesungswerkes sichert die langfristige Wirkung des therapeutischen Erfolges. Die Umsetzung dieser Arbeit ist ohne Spendeneinsatz undenkbar. Genauso wie die wertvolle Aufklärungsarbeit vor Ort und auf Bundesebene, die die Menschen in vielen Bereichen von den Angeboten und der hohen Qualität der Angebote des Müttergenesungswerkes informieren. All das kann Ihre Spende bewirken.

Niemand kann die ganze Welt allein verändern. Aber die Welt eines Kindes fröhlich zu machen, weil die Mama wieder gesund ist, daran können wir alle mitwirken. Dies ist ein guter Grund für eine Spende, finde ich. Deshalb bitte ich Sie an das Müttergenesungswerk zu spenden - für die Gesundheit von Müttern in unserem Land.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre

Eva Luise Köhler
Schirmherrin des Müttergenesungswerkes